



Diesel- und Heizöl-Trolley 60l und 100l

- D Diesel- und Heizöl-Trolley 60l und 100l Deutsch 2-7**
Mobile Dieseltankanlage, bestehend aus einwandigem PE-Tank mit Schnelldupplungen und Rücklauf in den Tank
– Betriebsanleitung Original –
- GB Diesel and heating oil trolley 60l and 100l English 8-13**
Mobile diesel filling station consisting of single-wall PE tank with quick-couplings and return line to the tank
- F Caddy diesel et fioul 60l et 100l Français 14-19**
Station de ravitaillement gasoil mobile, constituée d'une cuve en PE à une paroi avec raccords rapides et retour dans la cuve



Betriebsanleitung:

- dem Bediener aushändigen
- vor Inbetriebnahme unbedingt lesen
- für künftige Verwendung aufbewahren

Inhalt**1. Allgemeines****1.1 Sicherheit**

- 1.1.1 Instandhaltung und Überwachung
- 1.1.2 Originalteile verwenden
- 1.1.3 Bedienung der Tankanlage
- 1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- 1.2.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)
- 1.2.2 Zusammenfassung

1.3 Sachwidrige Verwendung**2. Technische Daten****2.1 Tank****3. Aufbau****4. Erstinbetriebnahme****5. Betrieb**

- 5.1 Lagerung
- 5.2 Bewegen des Trolley
- 5.3 Verladen
- 5.4 Transportieren
- 5.5 Tank befüllen
- 5.6 Entnahme

6. Wartung und Inspektion

- 6.1 Sicherheitsmaßnahmen
- 6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle
- 6.3 Störungen

7. Stilllegung/Dekommissionierung**8. Gewährleistung****1. Allgemeines**

Die mobile Tankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst insbesondere

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Anlage,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel 6).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind. Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich sein.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

*Anbringung:
an Tank-Vorderseite*

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese mobile Dieseltankstelle ist zulässig gemäß ADR 1.1.3.1 a) (Privatgebrauch, max. 60l Inhalt) und 1.1.3.1 c) (Handwerkerregelung).

Der Sammel-, Transport- und Entnahmebehälter ist auch zum Aufstellen im Freien geeignet (Umgebungsbedingungen Kapitel 2.1 beachten!).

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft z. B. (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieseldieselkraftstoff/Heizöl
- Biodiesel

1.2.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)

Gemäß ADR 1.1.3.1 c) (in Deutschland sog. „Handwerkerregelung“) dürfen auch mit Behältern ohne ADR-Zulassung Gefahrguttransporte durchgeführt werden.

Für Behälter nach ADR 1.1.3.1 c) gilt:

- Transport nur für direkten Verbrauch mit Eigenbetankung (d. h., Anfahren nur einer Betankungsstelle und Durchführung der Betankung nicht durch Dritte),
- keine Bezeichnung (Aufkleber) erforderlich,

- keine Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät,
- kein Begleitpapier erforderlich,
- zulässiger Behälterinhalt: max. 450l, es gilt ebenfalls die sog. „1000-Punkte-Regel“
- keine Wiederholungsprüfung erforderlich,
- keine Lebensdauerbeschränkung.

1.2.2 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es auch nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Desweiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR, einschließlich 1.1.3.1 c), und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl)

2. Technische Daten

2.1 Tank

	60l	100l
Länge [cm]:	90	100
Breite [cm]:	53	59
Höhe [cm]:	38	43
Leergewicht [kg]:	9,5	14,5
Nennvolumen [l]:	60	100
Gesamtgewicht [kg]:	60,5	99,5

Umgebungsbedingungen:

Einsatztemperatur: -10 °C bis +40 °C

Der Anschluss für die Saugleitung und die Rücklaufleitung erfolgt über Schnellkupplungen. Die Schnellkupplungsanschlüsse können über die mitgelieferten Staubschutzkappen verschlossen werden.

Die Schnellkupplungen haben für Saug- und Rückleitung ein $\frac{3}{8}$ Zoll Innengewinde.

Der Sauganschluss am 8mm Saugrohr ist mit einer Kupplungsmuffe versehen.

Der Rücklaufanschluss ist mit einem Kupplungsstecker versehen.

Das Saugrohr im Tank ist mit einem Fußventil mit Saugkorb ausgestattet.

3. Aufbau



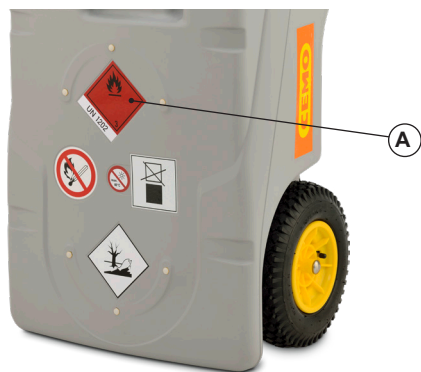
- ① Befüllöffnung mit Be- und Entlüftungsventil
- ② Rücklaufanschluss mit Schnellkupplung und Staubschutzkappe
- ③ Sauganschluss mit Schnellkupplung und Staubschutzkappe
- ④ Transportgriff
- ⑤ Griffmulde

4. Erstinbetriebnahme

- Die den Tankpapieren beige packten Aufkleber auf die Stirnseite dauerhaft fest aufkleben.



Trolley 601



Trolley 1001

A	Gefahrenzettel mit UN 1202 (Flamme auf rotem Grund)
----------	--

- Trolley ablegen und Kappe an Befüllöffnung ① abschrauben. Behälterinnenraum auf Verunreinigungen kontrollieren (ggf. reinigen, z. B. mit Staubsauger).
- Tank befüllen (siehe Kapitel 5.5). Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
- Befüllöffnung ① mit Kappe dicht verschließen.
► Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung



Achtung!

Sachschäden (Verformung) des Tanks durch starke Erwärmung oder mechanische Überlastung.

- Setzen Sie den hochwertigen Kunststofftank weder zum Transport auf dem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperatur: -10°C bis +40°C (bei Lagerung im Freien z. B. abdecken)
- Fußboden: eben und glatt (ohne spitze Erhebungen)

5.2 Bewegen des Trolley



Wichtig!

Der vollständig befüllte Trolley ist schwer.

Bei großen Steigungen und Gefällen entstehen erhebliche Hangabtriebskräfte.

5.3 Verladen



Wichtig!

Der vollständig befüllte Trolley ist schwer, nicht versuchen diesen alleine anzuheben.

Leere Trolley können mittels Griffmulden ⑤ im Bereich der Räder und Transportgriff ④ verladen werden.

5.4 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Staßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel



Wichtig!

*Formschluss vor Kraftschluss!
Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).*

Empfehlung:

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.5 Tank befüllen

1. Trolley ablegen und Kappe an der Befüllöffnung ① abschrauben.
2. Betanken des Behälters über Befüllöffnung mittels selbsttätig schließender Zapfpistole.
3. Nach Betanken Befüllöffnung ① mit Kappe wieder dicht verschließen.
4. Verunreinigungen des Behälters durch das Betanken mit einem trockenen Tuch sofort entfernen.

5.6 Entnahme

Entnahme ist in liegender und stehender Behälterlage möglich.

Eine bessere Restentleerung wird liegend erzielt. Optimale Restentleerung wenn der Transportgriff im liegenden Zustand ca. 20 cm angehoben ist.



Achtung!

Hohe Zugkräfte an den Anschlüssen können den Trolley in stehender Lage zum Kippen bringen.

1. Staubschutzkappen entfernen und den Sauganschluss und den Rücklaufanschluss mit den Schnelkupplungen anschließen.

Durch das eingebaute Ventil ① erfolgt die Belüftung und Druckentlastung des Tanks automatisch. Bei größeren Entnahmemengen zusätzlich die Befüllöffnung ① öffnen.

2. Nach dem Gebrauch die Schnelkupplungen trennen.

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz reinigen.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
	Transporträder	Luftdruck prüfen (2 bar bei 100l-Trolley)

6.3 Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
Behälter zieht sich beim Tanken stark zusammen bzw. bläht sich bei Erwärmung stark auf	Be- und Entlüftungsventil im Schraubverschluss verschmutzt oder defekt	Schraubverschluss reinigen, eventuell ersetzen

7. Stilllegung/Dekommissionierung

- Zunächst Tank vollständig entleeren.

Anschließend:

- Trolley in Einzelteile zerlegen, nach Materialbeschaffenheit sortieren und nach den örtlichen Vorschriften entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter
<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

Operating instructions:

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

Contents

1. General

1.1 Safety

- 1.1.1 Maintenance and monitoring
- 1.1.2 Using original parts
- 1.1.3 Operating the filling station
- 1.1.4 Warnings on the filling station

1.2 Correct use

- 1.2.1 Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1 c)
- 1.2.2 Summary

1.3 Inappropriate use

2. Technical data

2.1 Tank

3. Design

4. Initial setup

5. Operation

5.1 Storage

5.2 Moving the trolley

5.3 Loading

5.4 Transporting

5.5 Filling the tank

5.6 Delivery

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures

6.2 Maintenance and inspection table

6.3 Troubleshooting

7. Decommissioning

8. Warranty

1. General

The mobile filling station is state-of-the-art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before dispatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- the life and limb of the operator
- the filling station and other assets of the operator
- the function of the station.

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Ensure that:

- you understand all the safety notices
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

In particular, this check includes:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a functional test
- the prescribed regular inspections (for details see section 6).

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare parts and wear parts
- parts for accessories.

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment
- have been assigned to operate the equipment.



Important!

The operating instructions must be easily accessible for each user.

1.1.4 Warnings on the filling station

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Fire, naked flames and smoking prohibited

Application:

to the front of the tank

1.2 Correct use

This mobile diesel filling station is permissible under ADR 1.1.3.1 a) (private use, max. 60 l content) and 1.1.3.1 c) ("craftsman regulation").

The collection, transport and removal container is also suitable to be set up outdoors (observe environmental conditions in section 2.1!).

Correct usage (preferably) concerns, for example, the following liquids:

- diesel fuel/heating oil
- biodiesel

1.2.1 Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1 c)

In accordance with ADR 1.1.3.1 c) (Germany's "craftsman regulation"), hazardous goods may also be transported using containers without ADR approval.

The following apply to containers in accordance with ADR 1.1.3.1 c):

- Transport only for direct use with self-filling (i.e. approaching only one filling point and filling not carried out by a third party)
- no tagging (stickers) required

- no requirement to equip with a fire extinguisher
- no supporting documents required
- permitted container content: max. 450 l – the so-called "1000 points rule" also applies
- no repeat testing required
- no reduction in service life.

1.2.2 Summary

The equipment is not intended for any other purpose!

For safety reasons, modifications to the filling station are not allowed (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer).

Correct usage also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

Furthermore:

- failure to comply with the regulations of the ADR, including 1.1.3.1 c), and prevailing national provisions
- storage and transport of liquids other than those stipulated under Correct use, e.g.: Bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, plant oils)

2. Technical data

2.1 Tank

	60l	100l
Length [cm]:	90	100
Width [cm]:	53	59
Height [cm]:	38	43
Weight when empty [kg]:	9.5	14.5
Nominal volume [l]:	60	100
Total weight when full [kg]:	60,5	99,5

Environmental conditions:

Operating temperature range: -10°C to +40°C

The connection for the suction line and the return line is made with quick-couplings.

The quick-coupling connections can be closed using the supplied dust protection caps.

The quick couplings have a $\frac{3}{8}$ " female thread for the suction and return lines.

The suction connection at the 8 mm suction pipe is provided with the female part of the quick-coupling.

The return connection is provided with the male part of the quick-coupling.

The suction pipe in the tank is equipped with a foot valve with strainer.

3. Design



60l



100l

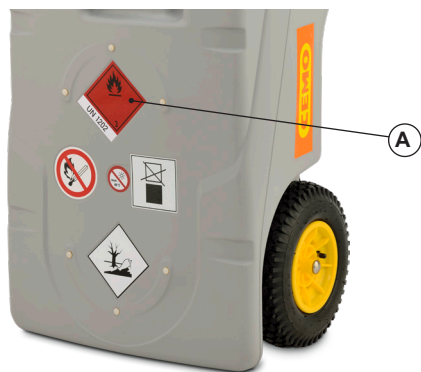
- ① Filling opening with ventilation valve
- ② Return connection with quick-coupling and dust protection cap
- ③ Suction connection with quick-coupling and dust protection cap
- ④ Transport handle
- ⑤ Grip hollow

4. Initial setup

1. Affix the stickers enclosed with the tank documents permanently to the front panels.



Trolley 60I



Trolley 100I

A

Hazard label with UN 1202
(flame on red background)

2. Lay the trolley down and unscrew the cap from filling opening ①. Check the inside of the tank for contamination (clean as necessary, e.g. with a vacuum cleaner).
3. Fill the tank (see section 5.5). The container is filled using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
4. Seal filling opening ① tightly using the cap.
 - The filling station is now ready for operation.

5. Operation

5.1 Storage



Important!

Material damage (deformation) of the tank from excessive heating or mechanical overload.

- Do not expose the high-grade plastic tank to direct sunlight for extended periods either during transport on the vehicle or when in storage.

Suitable storage conditions:

- Ambient temperature: -10°C to +40°C (cover or take other suitable measures when storing outdoors)
- Floor: level and smooth (without pointed projections)

5.2 Moving the trolley



Important!

The completely filled trolley is heavy.

Considerable downhill forces arise on steep slopes.

5.3 Loading



Important!

The completely filled trolley is heavy – do not try to lift it on your own.

An empty trolley can be loaded using grip hollows ⑤, which can be found near the wheels, and transport handle ④.

5.4 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- road traffic (licensing) regulations of the country concerned
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing



Important!

Form before force!

First, try to positively load the equipment (e.g. through striking the sides).

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.5 Filling the tank

1. Lay the trolley down and unscrew the cap from filling opening ①.
2. Fill the container through the filling opening using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
3. After filling, seal filling opening ① tightly again using the cap.
4. Contamination of the container caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.

5.6 Delivery

Delivery is possible in both the vertical and the horizontal position.

Better total evacuation is achieved when the tank is in the horizontal position.

Optimal total evacuation is achieved when the transport handle is raised approx. 20 cm in the horizontal position.



Important!

Excessive tensile forces on the connections may cause the trolley to tip if it is in the vertical position.

1. Remove dust protection caps and connect the suction connection and the return connection using the quick-couplings.

Tank ventilation and pressure relief are performed automatically by integrated valve ①. For larger delivery quantities, filling opening ① should also be opened.

2. Disconnect the quick-couplings after use.

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures



Important!

*The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?*

» Normal maintenance work can be carried out by trained operating personnel.

6.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Remove any dirt
Monthly	Container	Visual check for damage
	Piping system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts)
	Transport wheels	Check air pressure (2 bar for 100 l trolley)

6.3 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
Tank contracts significantly during filling or swells significantly when warmed up.	Ventilation valve in the screw cap is soiled or defective.	Clean the screw cap; replace if necessary.

7. Decommissioning

- Firstly, fully drain the tank.

Then:

- Disassemble the trolley into its constituent parts, sort by material characteristics and dispose of in accordance with local regulations.



Danger

of environmental contamination through residues in the tank.

Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.

8. Warranty

We warrant that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship under our general terms and conditions of trade.

These can be viewed at

<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Any modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty.

CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

Manuel d'utilisation:

- remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- conserver pour un usage ultérieur

Sommaire

1. Généralités	14
1.1 Sécurité	14
1.1.1 Maintenance et inspection	14
1.1.2 Utilisation de pièces d'origine	15
1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement	15
1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement	15
1.2 Utilisation conforme	15
1.2.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)	15
1.2.2 Résumé	15
1.3 Utilisation inappropriée	15
2. Caractéristiques techniques	16
2.1 Réservoir	16
3. Aufbau	16
4. Première mise en service	17
5. Exploitation	17
5.1 Stockage	17
5.2 Déplacement du caddy	17
5.3 Manutention	17
5.4 Transport	17
5.5 Remplissage du réservoir	18
5.6 Soutirage	18
6. Entretien et inspection	18
6.1 Mesures de sécurité	18
6.2 Tableau d'entretien et d'inspection	18
6.3 Pannes	18
7 Arrêt définitif / démantèlement	19
8. Garantie	19

1. Généralités

La station de ravitaillement mobile est conforme au standard technologique actuel et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique, dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

Une utilisation erronée ou un usage détourné comporte un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et les autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les biens matériels, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement. Ce contrôle comprend notamment

- le contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau de remplissage et de la robinetterie),
- le contrôle du fonctionnement,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (voir détails au chapitre 6).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez également respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes avec ces pièces. Cela concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été habilitées à utiliser cette dernière.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être facilement accessible à tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue

Pose :

sur la face avant du réservoir

1.2 Utilisation conforme

Cette station de ravitaillement en gasoil mobile est conforme à l'ADR 1.1.3.1 a) (usage privé, contenance de 60 l max.) et 1.1.3.1 c) (réglementation pour les artisans).

Ce conteneur de collecte, de transport et de ravitaillement convient également pour une installation extérieure (conditions ambiantes, voir chapitre 2.1).

L'utilisation conforme concerne par exemple (de préférence) les liquides suivants :

- Gasoil / fioul
- Biodiesel

1.2.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)

Selon l'ADR 1.1.3.1 c) (appelée également en Allemagne la « réglementation pour les artisans »), le transport de marchandises dangereuses est également autorisé dans des conteneurs sans homologation ADR.

Pour les conteneurs conformes à l'ADR 1.1.3.1 c) :

- transport uniquement pour un usage direct pour son propre compte (c'est-à-dire un seul lieu de ravitaillement et interdiction de faire effectuer le ravitaillement par un tiers),
- aucun étiquetage nécessaire (autocollants),
- aucune obligation d'avoir un extincteur,
- aucun document d'accompagnement nécessaire,
- contenance autorisée : 450 l max. La « règle des 1 000 points » s'applique également,
- aucun contrôle récurrent nécessaire,
- aucune limitation relative à la durée de vie.

1.2.2 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas non plus autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant). L'utilisation conforme sous-entend également le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation inappropriée



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.

En outre :

- Non-respect des réglementations de l'ADR (y compris 1.1.3.1 c) et des dispositions nationales applicables
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, végétale)

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

	60 l	100 l
Longueur [cm] :	90	100
Largeur [cm] :	53	59
Hauteur [cm] :	38	43
Poids à vide [kg] :	9,5	14,5
Volume nominal [l] :	60	100
Poids total [kg]:	60,5	99,5

Conditions ambiantes :

Température d'utilisation : entre -10 °C et +40 °C

Le raccordement des conduites d'aspiration et de retour s'effectue au moyen de raccords rapides.

Les orifices des raccords rapides peuvent être obturés avec les pare-poussière fournis.

Les raccords rapides pour les conduites d'aspiration et de retour ont un filetage intérieur de 3/8" pouce.

Le raccord d'aspiration sur le tube d'aspiration de 8 mm est équipé de l'embout femelle du raccord rapide.

Le raccord de retour est équipé de l'embout mâle du raccord rapide.

Le tube d'aspiration dans la cuve est doté d'une soupape de pied avec crépine.

3. Construction



60l



100l

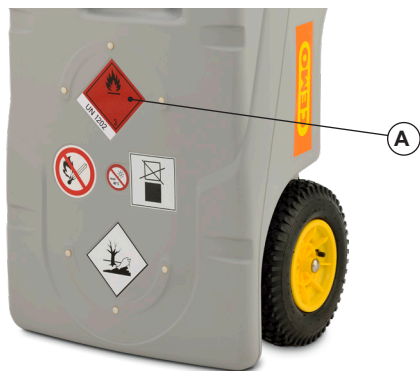
- ① Ouverture de remplissage avec vanne de mise à l'air libre et de purge
- ② Raccord de retour avec raccord rapide et pare-poussière
- ③ Raccord d'aspiration avec raccord rapide et pare-poussière
- ④ Poignée de transport
- ⑤ Poignée en creux

4. Première mise en service

1. Coller de façon permanente sur la face avant du réservoir les autocollants fournis avec les documents de la station.



Caddy 601



Caddy 1001

A

Étiquette de danger avec
UN 1202 (flamme sur fond
rouge)

2. Posez le caddy et dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage ①. Contrôlez l'absence de saletés à l'intérieur du réservoir (et nettoyez au besoin p ex. à l'aide d'un aspirateur).
3. Remplissez le réservoir (voir chapitre 5.5). Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
4. Refermez l'ouverture de remplissage ① avec le bouchon.
► La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Exploitation

5.1 Stockage



Attention !

Endommagement (déformation) du réservoir en cas de réchauffement trop intense ou de surcharge mécanique.

- N'exposez pas le réservoir en plastique de grande qualité trop longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant le transport sur le véhicule, ni lors du stockage.

Conditions de stockage appropriées :

- Température ambiante : entre -10 °C et +40 °C (recouvrir le caddy en cas de stockage à l'extérieur, p ex.)
- Sol : plat et lisse (sans bosses saillantes)

5.2 Déplacement du caddy



Important !

Le caddy plein est lourd.

Des forces de résistance considérables sont générées dans les pentes abruptes.

5.3 Manutention



Important !

Le caddy plein est lourd ; ne pas tenter de le soulever seul.

Quand il est vide, le caddy peut être porté par les poignées en creux ⑤ situées au niveau des roues et de la poignée de transport ④.

5.4 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage.



Important !

Préférez la liaison mécanique à l'adhérence !

Essayez avant tout de déplacer la station de ravitaillement en l'attelant (par ex. en la calant contre les parois).

Conseil :

Utiliser un tapis antidérapant.

5.5 Remplissage du réservoir

1. Posez le caddy et dévissez le bouchon situé sur l'ouverture de remplissage ①.
2. Remplissez le réservoir via l'ouverture de remplissage au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
3. À l'issue du ravitaillement, refermez l'ouverture de remplissage ① avec le bouchon.
4. À l'aide d'un chiffon sec, éliminez immédiatement les saletés occasionnées lors du remplissage au niveau du réservoir.

5.6 Soutirage

Le soutirage est possible, et ce, que le réservoir soit couché ou debout.

La vidange est toutefois meilleure lorsque le réservoir est couché.

Pour obtenir une vidange optimale, relevez la poignée de transport d'environ 20 cm depuis sa position horizontale.



Attention !

Le caddy peut basculer s'il est en position debout et que vous tirez trop sur les raccords.

1. Retirez les pare-poussière et reliez le raccord d'aspiration et le raccord de retour au moyen des raccords rapides.

La ventilation et la détente de pression du réservoir s'effectuent automatiquement via la valve ① déjà montée. Si de grandes quantités sont prises, ouvrez également l'ouverture de remplissage ①.

2. Après utilisation, séparez les raccords rapides.

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité



Important !

*Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.
Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?*

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs formés.

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si besoin	Extérieur de la station	Nettoyer les saletés accrochées.
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
	Système de conduites	Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses).
	Roues	Contrôler la pression de gonflage (2 bar avec le caddy de 100 l)

6.3 Pannes

Problème	Cause possible	Mesure à prendre
Lors de l'approvisionnement, le réservoir se resserre fortement ou gonfle fortement en cas de surchauffe.	La vanne de mise à l'air et de purge sous le bouchon fileté est encrassée ou défectueuse	Nettoyer le bouchon fileté ou le remplacer le cas échéant

7 Arrêt définitif / démantèlement

- Videz entièrement le réservoir.

Puis:

- Démontez les différents éléments du caddy, trie-les selon leurs matériaux et éliminez-les en respectant la législation en vigueur.



Danger

de pollution par les restes du contenu du réservoir.

Récupérez ces restes séparément et éliminez-les dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale s'annule en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.

